

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Reichertshausen am 09.12.2021**

1. Bürgermeister Erwin Renauer konnte zu dieser Sitzung 14 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs und Bauamtsleiter Bernhard Mayer anwesend. Entschuldigt fehlten die Gemeinderäte Franz Lechner und Konrad Mayer.

### **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderats vom 10.11.2021**

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig und vollständig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister sowie Gemeinderätin Marianne Knoll, da sie auf der Sitzung am 10.11.2021 nicht anwesend waren.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 13 Nein 0**

### **Erlass einer neuen Hundesteuersatzung**

In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2021 wurde über die Änderung der Hundesteuer ab 2022 beraten. Das Ergebnis dieser Beratung wurde nun in Form einer neuen Hundesteuersatzung vorgelegt.

#### **Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Gemeinderat die Satzung der Gemeinde Reichertshausen für die Erhebung einer Hundesteuer in der als Anlage 1 beiliegenden Fassung.

**Mehrheitlich beschlossen**  
**Ja 14 Nein 1**

Gemeinderätin Marianne Knoll gegen den Beschluss.

### **Erlass einer Hebesteuersatzung**

In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2021 wurde über die Änderung der Realsteuerhebesätze ab 2022 beraten. Das Ergebnis dieser Beratung wurde nun in Form einer neuen Hebesteuersatzung vorgelegt.

#### **Beschluss:**

Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Gemeinderat die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der als Anlage 2 beiliegenden Fassung.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 15 Nein 0**

### **Festlegung von Gebühren**

In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2021 wurden die Anpassungen verschiedener Verwaltungsgebühren besprochen. Demnach wurde über folgende Erhöhungen abgestimmt:

1. Gewerbeamt	
- Gewerbebeanmeldung	40,00 €
- Gewerbeummeldung	40,00 €
- Gewerbeabmeldung	30,00 €
2. Ordnungsamt	
- Feuerwerk	80,00 €
3. Bauamt	
- Verkehrsrechtliche Anordnungen	
a) Fristgerecht eingereichte Anträge	75,00 €
b) Nicht fristgerecht eingereichte Anträge	100,00 €
c) Verlängerungen	50,00 €

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmte den Änderungen wie vorgeschlagen zu.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

### **Bestellung von zwei neuen Feldgeschworenen**

#### **Bestellung von Herrn Johann Moll aus Salmading als neuen Feldgeschworenen**

Am 31.10.2021 haben die Feldgeschworenen Josef Schormair, Franz Helm und Franz Geisenhofer einen neuen und zusätzlichen Feldgeschworenen gewählt. Herr Johann Moll aus Salmading hat sich bereit erklärt, das Amt des Feldgeschworenen zu übernehmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung von Herrn Johann Moll als neuen Feldgeschworenen zu.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

### **Bestellung von Herrn Lorenz Dick sen. aus Kleingurnöbach als neuen Feldgeschworenen**

Am 31.10.2021 haben die Feldgeschworenen Josef Schormair, Franz Helm und Franz Geisenhofer einen neuen und zusätzlichen Feldgeschworenen gewählt. Herr Lorenz Dick sen. aus Kleingurnöbach hat sich bereit erklärt, das Amt des Feldgeschworenen zu übernehmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung von Herrn Lorenz Dick sen. als neuen Feldgeschworenen zu.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 13 Nein 0**

Gemeinderäte Alexander Dick und Lorenz Dick wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

## **Bau-, Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten**

### **Bauantrag zum Anbau eines Wintergartens und Umbau von zusätzlichen Wohnräumen im Untergeschoss auf Fl.Nr. 233/4 Gemarkung Reichertshausen**

Geplant ist der Anbau eines Wintergartens an das bestehende Einfamilienhaus. Des Weiteren soll im Untergeschoss, wo sich bisher nur Kellerräume befanden, zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Das Bauvorhaben befindet sich gem. § 34 BauGB im Innenbereich und muss sich in die umliegende Bebauung einfügen. Durch die Erweiterung der Wohnfläche müsste der Stellplatzbedarf angepasst werden. Dadurch, dass die bisherige Wohnfläche bereits weitaus über 125 m<sup>2</sup> liegt, kann kein zusätzlicher Stellplatz gefordert werden. Es sind daher nur die damals erforderlichen 2 Stellplätze nachzuweisen. Sollte durch die neu entstehenden Wohnräume im Kellergeschoss eine neue Wohneinheit entstehen, was aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich ist, sind weitere Stellplätze erforderlich.

#### **Beschluss:**

Unter der Voraussetzung, dass keine eigenständige Wohnung entsteht und die Wohnflächenmehrung nur die bestehende Wohnung betrifft, wird dem Bauantrag zugestimmt.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 15 Nein 0**

### **Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung im Dachgeschoss und Doppelgarage auf Fl.Nr. 176/5 Gemarkung Paindorf**

Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung im Dachgeschoss und Doppelgarage. Das Bauvorhaben ist gemäß § 34 BauGB zu bewerten und fügt sich in die umliegende Bebauung ein. Es werden pro Wohnung jeweils 2 Stellplätze (120,49 m<sup>2</sup> und 110,34 m<sup>2</sup>) nachgewiesen. Insgesamt 4 Stellplätze werden auf dem Grundstück nachgewiesen, der Stellplatzbedarf ist somit abgegolten.

#### **Beschluss:**

Dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung wird zugestimmt.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 15 Nein 0**

### **Bauantrag zur Nutzungsänderung für einen Teil des Kellergeschosses als Einliegerwohnung auf Fl.Nr. 65/4 Gemarkung Paindorf**

Es ist geplant, einen Teil des Kellergeschosses des bereits bestehenden Mehrfamilienwohnhauses zu einer Einliegerwohnung umzunutzen. Das Bauvorhaben fügt sich gem. § 34 BauGB in die umliegende Bebauung ein. Äußerlich ändert sich am Gebäude nichts. Im Bestand sind bereits 5 Wohneinheiten genehmigt. Durch die nun zusätzlich geplante Errichtung einer Wohnung wird ein neuer Stellplatzbedarf ausgelöst. Die Wohnfläche beträgt 63 m<sup>2</sup>. Es sind 2 Stellplätze

erforderlich. Der Bestand ist für die bestehenden Wohnungen mit 5 Stellplätzen bereits abgegolten. Durch die nun zusätzlichen nachzuweisenden Stellplätze ist auch ein Besucherstellplatz erforderlich.

Dadurch ergibt sich beim Nachweis ein fehlender Stellplatz.

Dieser soll durch das Landratsamt Pfaffenhofen nachgefordert werden.

Es sind insgesamt 8 Stellplätze nachzuweisen.

### **Beschluss:**

Dem Bauantrag zur Nutzungsänderung des Kellergeschosses wird zugestimmt. Der erforderliche Besucherstellplatz ist über das Landratsamt im Nachgang noch einzufordern.

### **Mehrheitlich beschlossen**

**Ja 14 Nein 1**

Gemeinderätin Marianne Knoll gegen den Beschluss.

## **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 37 "Reichertshausen Süd-Ost IV"**

Zurückgestellt

### **Innenbereichssatzung Nr. 5 "Paindorf-West"; Behandlung der eingegangenen Anträge und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB; Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Die Behandlung der eingegangenen Anträge und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können Sie unserer Homepage [www.reichertshausen.de](http://www.reichertshausen.de) entnehmen.

### **Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Die Innenbereichssatzung Nr. 5 „Paindorf-West“ – 1. Änderung in der Fassung vom 09.12.2021 wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung wird zugestimmt.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Einfriedung der Laumerhalle**

### **Vergabe der Zaunbauarbeiten**

In der Gemeinderatssitzung am 19.12.2019 wurde die Fertigstellung des Betriebsgeländes an der Laumerhalle beschlossen.

Alle Arbeiten bis auf die Einfriedungsarbeiten wurden bereits erledigt.

Als Verfahrensart für die Ausschreibung wurde die beschränkte Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 2 VOB/A gewählt. 12 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Nur ein Angebot wurde abgegeben.

Das Angebot unterbreitete die Firma Wengler e.K. Tor und Zaunanlagen,

Schlosszell 10 aus 93426 Roding-Regenpeilstein in Höhe von brutto 19.650,85 €.

Die Kostenschätzung für die Baumaßnahme betrug aus 2019 brutto 20.527,50 €.

Dies bedeutet eine Minderung von 874,65 € bzw. 4,26%.

Aufgrund der stetig ansteigenden Preise seit 2019 in Bezug auf Material und Arbeitslohn, bewerten wir das Angebot als gut.

Das Angebot ist schlüssig und lässt eine ordentliche Kalkulation erkennen.

Die Eigenerklärung zur Eignung der Firma liegt vor, die Referenzen wurden geprüft. Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Firma Wengler e.K. ist gegeben.

Die Verwaltung schlug vor, wie vorgetragen, den Auftrag an die Firma Wengler e.K. Tor und Zaunanlagen, Schlosszell 10 aus 93426 Roding-Regenpeilstein in Höhe von brutto 19.650,85 € zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Vergabe des Auftrags an die Firma Wengler e.K. Tor und Zaunanlagen, Schlosszell 10 aus 93426 Roding-Regenpeilstein in Höhe von brutto 19.650,85 € wird zugestimmt.

### **Mehrheitlich beschlossen**

**Ja 14 Nein 1**

### **Vergabe zum Bau der Schiebetoranlage**

In der Gemeinderatssitzung am 19.12.2019 wurde die Fertigstellung des Betriebsgeländes an der Laumerhalle beschlossen.

Alle Arbeiten bis auf die Zaunbau- und die Torbauarbeiten wurden bereits erledigt.

Als Verfahrensart für die Ausschreibung zum Bau der Schiebetoranlage wurde die beschränkte Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 2 VOB/A gewählt. 14 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Nur ein Angebot wurde abgegeben.

Das Angebot unterbreitete die Firma PST Schemitsch Toranlagen GmbH, Industriering 8 aus 85238 Petershausen in Höhe von brutto 59.250,10 €.

Eine Nachprüfung mit Nachrechnung hat jedoch einen Angebotspreis von brutto 62.951,00 € ergeben. Die Kostenschätzung für die Baumaßnahme betrug aus 2019 brutto 17.850,00 €.

Aufgrund von weiteren technischen Vorgaben sowie die massiven Preissteigerungen der letzten Jahre würde sich sicherlich eine Mehrung der Kostenschätzung ergeben.

Zur Kostenschätzung aus 2019 ergibt das Angebot eine Mehrung von 45.101,00 € bzw. 252,67 %.

Der Bieter wäre grundsätzlich geeignet. Es bestehen jedoch Unstimmigkeiten in der Eigenerklärung zu Eignung, Formblatt 124, des Bieters. Es wurde fälschlicherweise vom Bieter jeweils ein Kreuz bei sich widersprechenden Angaben gesetzt.

Aufgrund des Ergebnisses der wirtschaftlichen Prüfung wurde auf eine Aufklärung seitens des Bieters verzichtet.

Die Verwaltung schlug vor, die Ausschreibung aufgrund der mangelnden Wirtschaftlichkeit aufzuheben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat hebt die Ausschreibung aufgrund der mangelnden Wirtschaftlichkeit auf.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

### **Brücke Kohlmühle**

### **Information zur Zustandsbewertung der Gemeindeverbindungsstraße**

Am 06. und 07. Dezember 2021 wurden die Abnahmen für die Brücke bei der Kohlmühle durchgeführt. Sämtliche Sicherheitsbelange wurden eingehalten. Diesbezüglich wurden auch die Einwände von Gemeinderat Konrad Mayer vollständig beseitigt. Die Gemeindeverbindungsstraße wurde durch das Ingenieurbüro WipflerPLAN begutachtet und überprüft. Der Straßenzustand ist für eine Gemeindeverbindungsstraße sowie eine entsprechende Nutzung ausgelegt.

## **Zur Kenntnis genommen**

### **Beschilderung der Gemeindeverbindungsstraße**

Aufgrund der erfolgten Zustandsbewertung für die Gemeindeverbindungsstraße schlug die Verwaltung vor, eine Beschilderung auf 7,5 Tonnen, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei sowie bei Bedarf als Umleitung anzuordnen.

#### **Beschluss:**

Dem Vorschlag der Verwaltung mit einer Beschilderung auf 7,5 Tonnen, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei sowie bei Bedarf als Umleitung stimmt der Gemeinderat zu.

## **Mehrheitlich beschlossen**

### **Ja 12 Nein 3**

Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Brigitte Schelle-Mayr und Alice Siebel gegen den Beschluss.

### **Genehmigung von Nachträgen**

In der Gemeinderatssitzung am 21. April 2021 wurde die Vergabe zum Neubau der Brücke Kohlmühle beschlossen.

Es wurde im Zuge der laufenden Baumaßnahme von der ausführenden Firma Schelle & Uhsler ein Nachtrag mit 3 Einzelpositionen gestellt. Diese beinhalten eine abgeänderte Stahl-/Eckausbildung des Geländers zur Anliegereinfahrt Wolf, die Erstellung von 4 Einzelfundamenten für die Auflager der abgerundeten Geländeranläufe sowie die Lieferung und Einbau einer Drainagematte.

Die Nachtragshöhe war ursprünglich brutto in Höhe von 6.080,19 €.

Aufgrund vorhergehender Prüfungen und Nachverhandlungen konnte der Nachtrag auf 5.083,68 € reduziert werden.

Der Nachtrag ist grundsätzlich gerechtfertigt.

Die Verwaltung schlug vor, den Nachtrag in Höhe von brutto 5.083,68 € zu genehmigen. Aufgrund Einsparungen an anderen Punkten kam es zu einer finanziellen Punktlandung.

#### **Beschluss:**

Dem Nachtrag in Höhe von brutto 5.083,68 € wird zugestimmt.

## **Einstimmig beschlossen**

### **Ja 14 Nein 0**

Gemeinderätin Marianne Knoll nicht im Sitzungssaal.

### **Erlass von Hallengebühren während der fehlenden Nutzungsmöglichkeiten durch die Vereine**

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es den Vereinen nicht möglich, ihre Buchungen in den Hallen der Gemeinde zu nutzen. Aufgrund dieser von den Vereinen nicht zu vertretenden Hinderungsgründe sprach sich 1. Bürgermeister Erwin Renauer für einen Erlass dieser durch Corona nicht genutzten Hallenzeiten aus.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erlässt die Hallengebühren für gebuchte Stunden der Vereine, sofern eine Nutzung aus Corona-Pandemiebedingungen sinnvoll nicht möglich ist.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 14 Nein 0**

Gemeinderätin Marianne Knoll nicht im Sitzungssaal.

### **Erneuerung des Zeiterfassungssystems für alle Einrichtungen der Gemeinde**

Das derzeitige Zeiterfassungsprogramm "Zeus3", das im Jahre 2010 gekauft wurde, wird ab dem 31.12.2021 nicht mehr fortgeführt. Der Vertrag für Wartung, etc. wurde gekündigt. Das Programm kann noch weiter genutzt werden, allerdings können keine Änderungen oder gar Erweiterungen für z. B. neue Mitarbeiter gekauft werden.

Für das neue Zeiterfassungsprogramm „ZeusX“ wurde von der Firma Isgus in Zusammenarbeit mit der Personalverwaltung ein Angebot auf Basis des aktuellen Bedarfs erstellt.

Die Kosten für den Umstieg auf ZeusX belaufen sich auf 17.492,61 € netto/20.816,21 € brutto.

Im Angebot enthalten sind:

- Zeit für 150 Mitarbeiter
- Inaktive Stammsätze für 100 Mitarbeiter (für ausgeschiedenen Mitarbeiter, Zeiten müssen 2 Jahre gespeichert werden, günstiger als aktive Mitarbeiter)
- Gruppenkalender
- Workflow (zur Beantragung von Urlaub, Überstunden, Buchungsänderungen etc. durch jeden Mitarbeiter)
- Web-Terminal
- Mobile App für 10 Endgeräte (Zeiterfassung über App möglich für z. B. Hausmeister, Recyclinghof)
- Anwesenheitsinformation
- Personaleinsatzplanung
- Lohnexport und Rückverrechnung von Korrekturen
- Terminalupdates
- Geplante Dienstleistungen vor Ort inkl. Anfahrten und Schulung

Auf alle Programme/Module bekommen wir einen Umsteigerabatt von 30 %. Der Rabatt kann nur bis 31.12.2021 gewährt werden. Ab 01.01.2022 entfällt der Rabatt. Stattdessen kosten alle Programme/Module dann 3 % mehr.

Die jetzt aktuell genutzten Terminals zur Zeiterfassung können noch genutzt werden. Hier ist lediglich ein Update bzw. eine Anpassung am Server notwendig. Neue Terminals würden nochmals zusätzlich ca. 10.000 € kosten.

Die jetzigen Terminals können allerdings nicht mehr repariert werden, da es auch hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Sollte ein Terminal defekt sein, muss hier ein neues angeschafft werden. Diese werden aber nur bei Bedarf ausgetauscht.

Alle Module bis auf die Mobile App, Anwesenheitsinformation, Personaleinsatzplanung und Lohnexport wurden auch bisher schon im Zeus3 genutzt.

Die neuen Module (Mobile App, Anwesenheitsinformation, Personaleinsatzplanung, Lohnexport) bieten einige Verbesserungen und Arbeitererleichterungen für die Personalverwaltung. So würde z. B. das noch aufwendige Kontrollieren der 6-Wochen-Krankheitsfrist mit dem Lohnexport komplett wegfallen, da die Daten aus der Zeiterfassung direkt in das aktuelle Lohnprogramm übernommen werden könnten (ebenso Daten wie Schwerbehinderung, Kind krank, etc.). Mit der Möglichkeit Mobile App könnten auch alle Außenstellen, die derzeit noch nicht über eine digitale Zeiterfassung verfügen (Hausmeister Schule, Mensa, Recyclinghof, etc.) und die Stundenzettel von Hand schreiben, mobil einstempeln. Ebenso können hierüber Urlaubsanträge, Buchungskorrekturanträge, etc. gestellt werden.

Der Anschaffungspreis 2010 betrug 19.382,00 € brutto. Damals wurde allerdings nur eine Lizenz für 75 Mitarbeiter erworben.

2013 wurden bereits für 283,39 €/brutto weitere Schlüssel gekauft.

2014 wurde eine Erweiterung für 25 weitere Mitarbeiter für 3.147,55 €/brutto erworben.

Auch 2017 wurde eine Erweiterung für 25 Mitarbeiter zum Preis von 3.302,25 € erworben.

Weiterhin genutzt werden soll auch, wie seit 2010 schon, der Servicevertrag. Dieser ermöglicht eine Hotline-Nutzung sowie Fernwartung und Softwarepflege.

Die Gebühren hierfür liegen bei brutto 351,78 €/monatlich für 5 Jahre.

Hierzu wurde die Frage gestellt, welchen Zeitraum dieses Softwareprodukt nutzbar sein wird. Geschäftsleiter Günter Fuchs geht hierbei von einem Zeitraum von mind. 10 Jahren aus, das bisherige Programm war über 10 Jahre im Einsatz.

Weiterhin wird die kurzfristige Vorlage des Angebotes kritisiert. Gerne hätte die Verwaltung hier deutlich früher informiert, jedoch wurden die Informationen durch den Hersteller ebenso kurzfristig mitgeteilt.

Künftig sollen auch andere Möglichkeiten, wie z. B. Cloud-Lösungen geprüft werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des neuen Zeiterfassungsprogramms „ZeusX“ zum Anschaffungspreis von brutto 20.816,21 € zu. Ebenso wird dem monatlichen Servicevertrag in Höhe von brutto 351,78 € zugestimmt.

### **Mehrheitlich beschlossen**

#### **Ja 12 Nein 3**

Gemeinderätin Brigitte Schelle-Mayr, Alice Siebel und Elisabeth Stocker gegen den Beschluss.

## **Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof**

### **Ersatzbeschaffung eines LKW**

Ein Fahrzeug der Firma MAN wurde bereits besichtigt. Sowohl von MAN als auch von Mercedes wurden Angebote eingeholt, das Angebot von Mercedes liegt erst seit 07.12.2021 vor. Das Leasing des aktuellen Mercedes läuft im August 2022 aus.

Der MAN kostet brutto 311.024,35 € mit aller notwendigen Ausstattung, der Mercedes kostet mit vergleichbarer Ausstattung brutto 325.690,70 €.

Von den Arbeitern sowie der Verwaltung wird der MAN bevorzugt.

Eine Lieferzeit kann nicht zugesichert werden. Bei MAN erscheint ein Liefertermin spätestens zum 15.11.2022 (Beginn Winterdienst) möglich.



Ein Leasingangebot konnte nicht eingeholt werden, da kein Hersteller ein Angebot abgab. Evtl. wäre ein Leasing über einen Dritten möglich. Hierzu sollen Angebote eingeholt werden.

### **Beschluss:**

Das angebotene Fahrzeug der Firma MAN ist zu bestellen, Leasing-Angebote sind über externe Leasinggeber einzuholen.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Ersatzbeschaffung eines Schleppers**

Der aktuelle Steyr steht zur Erneuerung an. Verschiedene Vorführgeräte wurden geprüft. Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Schlepper Steyr 4145 Profi CVT zum Preis von brutto 166.000,-- € zu beschaffen. Das Fahrzeug ist in den Spezifikationen für die Aufgaben sehr gut geeignet, die kleineren Steyr Profi-Fahrzeuge sind aufgrund eines Sonderangebotes teurer als das größere Fahrzeug.

Aus diesem Grund schlug die Verwaltung vor, das wirtschaftlichere Angebot des Steyr 4145 Profi CVT der Firma Wärl anzunehmen.

### **Beschluss:**

Dem Ankauf des Steyr 4145 Profi CVT zum Angebotspreis von brutto 166.000,-- € incl. der erforderlichen Anbauteile wird zugestimmt.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 15 Nein 0**

## **Bekanntgaben und Informationen**

1. Bürgermeister Erwin Renauer und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Die nächste Gemeinderatssitzung und evtl. KIG findet am 13.01.2021 um 19.00 Uhr statt.
- Am kommenden Donnerstag, 16.12.2021 findet eine Sitzung des AZV im neuen Rathaus Jetzendorf statt.
- Die ISIS12-Zertifizierung wurde zugesagt.
- Der Kindergarten „Funkelstein“ Steinkirchen hat ein neues Logo entwickelt. Dieses wird gezeigt.
- Die Gemeinde Reichertshausen beteiligt sich an einer Corona-Impfkation gemeinsam mit den Gemeinden Petershausen, Hohenkammer, Fahrenzhausen, Jetzendorf und Hilgertshausen-Tandern am 10. und 11. Dezember 2021 in Petershausen.
- 2. Bürgermeister Albert Schnell berichtete von der Versammlung des Zweckverbandes „Kommunale Verkehrsüberwachung“ am 18.11.2021 in Töging. Aktuell hat der Zweckverband 201 Mitgliedsgemeinden. Erhöhungen bei den Stundensätzen sind nicht geplant, da aufgrund des neuen Bußgeldkataloges ohnehin mit höheren Einnahmen zu rechnen ist.
- Am 30.11.2021 hat 2. Bürgermeister Albert Schnell an einer Veranstaltung des Arbeitskreises Inklusion teilgenommen, in der es um die Teilhabe ging. Alle Inklusionsbeauftragten und Seniorenbeauftragten des Landkreises waren hierbei eingeladen. Ein Inklusionsbeauftragter wird benötigt und gesucht.

## **Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates**

Gemeinderätin Brigitte Schelle-Mayr bat um weitere Informationen bezüglich „Lollitests“, etc. zur Testung in den Kindertagesstätten.

*1. Bürgermeister Erwin Renauer wies darauf hin, dass die Gemeinde noch keine aktuellen Informationen erhalten hat. Sobald nähere Informationen ankommen, werden diese in den Einrichtungen umgesetzt.*

Gemeinderätin Marianne Knoll wurde von der Seniorenbeauftragten angesprochen, dass sie den Ausfall der Seniorenweihnachtsfeier nicht von der Gemeinde mitgeteilt bekam und die Weihnachtstassen wurden in einem Kübel im Eingangsbereich des Rathauses ausgelegt.

*Die Seniorenbeauftragte wurde informiert, unter anderem hätte sie einen Teil zum Programm beigetragen. Leider konnte sie nicht als erste erreicht werden, dann wurden alle sonstigen Beteiligten und in diesem Zuge auch die Seniorenbeauftragte informiert. Eine Durchführung wäre nicht möglich gewesen, da auch am Platz eine Maskenpflicht bestanden hätte.*

Gemeinderat Andreas Hepting fragte, ob wieder ein Testzentrum in Reichertshausen angedacht ist?

*1. Bürgermeister Erwin Renauer hat bereits Kontakt mit möglichen Betreibern aufgenommen und versucht eine Lösung zu finden. Anträge sind bis 15.12.2021 möglich. Problematisch ist hierbei die Gewinnung des Personals. 1. Bürgermeister Renauer wird weiterhin versuchen, einen Betreiber zu finden.*

Gemeinderat Wolfgang Linner sprach die Probleme an der Baustelle gegenüber der Schule in Steinkirchen an. Hier entstehen Probleme durch die fehlende Absicherung. *Bauamtsleiter Bernhard Mayer wies darauf hin, dass die Gemeinde hierbei keine Möglichkeiten hat, da die verkehrsrechtliche Anordnung durch das Landratsamt (da Staatsstraße) erteilt wurde. Der Gehweg war nutzbar.*

Gemeinderat Gerhard Bischoff fragte nach, ob die Gemeinde einen Zustandsbericht zum Zustand der B13 erhält.

*Bauamtsleiter Bernhard Mayer erklärte, dass eine solche Mitteilung nicht erfolgt.*

Gemeinderätin Marianne Knoll schlug Gutscheine für Weihnachtskarten der Senioren vor.

## **Abschlussbericht des 1. Bürgermeisters Erwin Renauer für das Jahr 2021**

Zum Schluss des Sitzungsjahres 2021 gab 1. Bürgermeister Erwin Renauer folgenden Bericht ab:

„Sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

hinter uns liegt das zweite Krisenjahr, das von der Corona-Pandemie geprägt war. Die Ausbreitung des Corona-Virus betrifft weiterhin alle unsere Lebensbereiche. Neben den gesundheitlichen Risiken kamen für viele von uns Einschränkungen in ihrem persönlichen Leben dazu, die Wirtschaft leidet noch immer, Gaststätten schließen aktuell wieder, weil keine Gäste kommen. Wir sollen wieder etwas tun, das uns Menschen als soziale Wesen zuwider ist: unsere Kontakte auf ein Mindestmaß beschränken. Heuer stehen uns im Vergleich zum letzten Jahr zumindest mehr Möglichkeiten zur Verfügung,

unsere Gesundheit bestmöglich zu schützen. Bitte nehmen Sie diese in Anspruch und bleiben Sie gesund.

Ich bin froh, dass der Gemeinderat zumindest die Investitionsentscheidungen in diesem Jahr überwiegend normal treffen konnte und wir so als Gemeindeverwaltung einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung leisten konnten.

Wir können zufrieden auf das Jahr 2021 zurückblicken, denn wir haben gemeinsam viel geschafft:

- ✓ *Insgesamt tagten die gemeindlichen Gremien 41 Stunden in 27 Sitzungen und fassten dabei 330 Beschlüsse zur Stärkung des Gemeinwohls.*
- ✓ *Die Investitionen der Vergangenheit erfordern immer wieder neue Erhaltungsaufwendungen, so wurde zum Beispiel in den bereits länger bestehenden Kindereinrichtungen Kinderküchen und Böden erneuert, Umbaumaßnahmen und Arbeiten an den Außenanlagen sowie Erneuerungen von Fensterfronten vorgenommen. Das Kinderhaus Steinkirchen konnte im Herbst die Einweihung feiern.*
- ✓ *Im Gewerbegebiet Grafing herrscht rege Bautätigkeit und in weiteren Gewerbegebieten, eines davon in Kooperation mit Ilmmünster, siedeln sich weitere mittelständische Unternehmen an und schaffen neue Arbeitsplätze.*
- ✓ *Die Bauverwaltung beschäftigte sich mit 60 Anträgen im Zusammenhang mit der Bebauung. In der Liegenschaftsabteilung waren insgesamt 96 verkehrsrechtliche Anordnungen zu erlassen. Einige neue baurechtliche Satzungen wurden umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht. Im neuen Jahr werden die dazugehörigen Bestimmungen des gemeindlichen Baulandmodelles neu gefasst.*
- ✓ *Die Mitarbeiter des Bauhofes und unserer Ver- und Entsorgungseinrichtungen hatten neben ihrer üblichen Arbeit wieder über 600 zusätzliche Arbeitsaufträge zu erledigen.*

*Das Standesamt hatte leider 64 Todesfälle zu beurkunden, neue Erdenbürger konnten wir erfreulicherweise mit 59 verzeichnen und 22 Eheschließungen wurden vollzogen.*

- ✓ *Die Digitalisierung hat auch in Reichertshausen ihre Fortschritte gemacht: Nach den Möglichkeiten „mit der Maus ins Rathaus“ im Vorjahr wurde in diesem Jahr das Rats- und Bürgerinformationssystem installiert. Die Gemeinde erhielt die Zertifizierung nach ISIS 12 und die Zusammenarbeit der Kindereinrichtungen mit den Eltern wurde ebenfalls teilweise digitalisiert.*
- ✓ *Nachdem die Sanierung der Kläranlage „Oberes Ilmtal“ durchgeführt wurde, stehen bereits weitere Investitionen zur Verwertung des Klärschlammes als Rohstoff an. Die regelmäßige Verbesserungsmaßnahmen für die Abwasserkanäle wurden 2021 gestartet und werden uns die nächsten Jahre weiter begleiten.*
- ✓ *Zur Sicherung der Zentralen Wasserversorgungsanlage und Versorgung mit Trinkwasser von stets bester Qualität sind die neuen Tiefbrunnen in Betrieb genommen worden und der alte Brunnen 2 wird derzeit zurück gebaut.*
- ✓ *Die Sanierung der Schule in Reichertshausen wurde abgeschlossen und schon ist es wieder notwendig, zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern ab 2026 in die Planung einzusteigen und wir werden dazu eine*

*umfassende Studie in Auftrag geben.*

- ✓ *Die Planung und Umsetzung eines neuen Feuerwehrhauses mit angegliedertem Dorfheim in Langwaid wird uns noch weiter begleiten. Für den Hochwasserschutz wurde die Feuerwehr mit neuem Gerät ausgestattet.*
- ✓ *Der Neubau der Brücke Kohlmühle ist abgeschlossen und bei den angefallenen Kosten erfolgte eine Punktlandung. Die im Sommer begonnenen Arbeiten an der „Fanny“ in Pischelsdorf sind voll am Laufen. Den herzlichsten Dank der Gemeinde an die fleißigen Helfer der Dorfgemeinschaft Pischelsdorf.*
- ✓ *Die Vorarbeiten zur Markterkundung des Breitbandausbaues sind weit fortgeschritten und durch die Bundes- und Landesförderung von ca. 90 % können wir die Verbesserungen durch Glasfaser schon fast flächendeckend vornehmen.*

Zusammenfassend ist festzustellen, in 2021 ist viel passiert und wir freuen uns auf die Aufgaben im neuen Jahr.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Vorweihnachtszeit bietet wie immer die Gelegenheit, um Danke zu sagen.

Allen, die sich für unser Gemeinwohl eingesetzt haben, ein großes Dankeschön. Insbesondere unseren über 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, unseren Beauftragten sowie der gemeindlichen Einrichtungen und Kindertagestätten. Mit großem Engagement erfüllten sie die ihnen übertragenen Aufgaben.

Besonders möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Förderung des Gemeinwohls beitragen und ihren Mitmenschen Freude und Hilfe gebracht haben. Gerne hätten wir als Gemeinde unseren Senioren und kleinsten eine kleine Freude bereitet. Die Vorbereitungen für alle Veranstaltungen wie Seniorennachmittag und -ausflug, Ferienprogramm oder Weihnachtsfeier sind im vollen Umfang gelaufen und konnten doch nicht durchgeführt werden.

Die Seelsorge nahm auch heuer wieder einen hohen Stellenwert ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen hier Engagierten in den Pfarreien.

Ich danke den fünf Gemeindefeuerwehren, allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Institutionen sowie den übrigen zahlreichen Helfern und Organisatoren und unseren engagierten Fahrern des gemeindlichen Bürgerbusses. Ein besonderes Lob den Damen und Herren der Mittags- und Nachmittagsbetreuungen und den Sozialpädagogen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zweckverbandes Jugendarbeit.

Mein besonderer Dank gilt den Führungskräften im Rathaus, d. h. Herrn Fuchs, Herrn Fuhrberg und Herrn Mayer.

Ein Kompliment an „unseren“ Lokalreporter Hans Steininger für seine gute Berichterstattung im Pfaffenhofer Kurier.

Dem Gemeinderat möchte ich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit ein herzliches „Dankeschön“ sagen. Spezieller Dank ergeht an Herrn 2. Bürgermeister Albert Schnell sowie 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, welche insbesondere während meiner längeren Abwesenheit die Amtsgeschäfte übernommen haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Zuversicht und Gesundheit, Freude und das notwendige Quäntchen Glück fürs Leben.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“

Im Anschluss an diese Glückwünsche ergriff noch 2. Bürgermeister Albert Schnell das Wort. Im Namen und Auftrag des gesamten Gemeinderates bedankte er sich bei 1. Bürgermeister Erwin Renauer für seinen großen Einsatz und sein unermüdliches Wirken für die Gemeinde Reichertshausen. Er wünschte ihm weiterhin viel Kraft und Elan bei der Umsetzung von all den Maßnahmen und Projekten, die er mit dem Gemeinderat im nächsten Jahr anpacken und umsetzen will.

„Im Namen des gesamten Gemeinderats danke ich Dir für Deinen geleisteten Einsatz und wünsche Dir, lieber Erwin und Deiner Familie eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten sowie einen guten Start in bester Gesundheit in das Jahr 2022. Nachdem Du Mitte des Jahres gesundheitlich angeschlagen warst, durften Benni und ich in dieser Zeit die Geschicke der Gemeinde leiten. Ohne Unterstützung der Verwaltung wäre dies jedoch nicht möglich gewesen. Stellvertretend für alle Mitarbeiter möchte ich mich bei den Vorzimmerdamen, oder wie Altbürgermeister zu sagen pflegte die „Vorzimmerperlen“ sowie bei Günter Fuchs, Bernhard Mayer sowie Dennis Fuhrberg recht herzlich bedanken. Und noch ein paar Gedanken von mir als Perspektive für 2022:

C wie Chance

O wie Optimismus

R wie Rücksicht

O wie Offenheit

N wie Nächstenliebe und

A wie Aktion Hoffnung.

So möge sich im neuen Jahr alles zum positiven wenden. Lasst uns das beste hoffen. In diesem Sinne wünsche ich Euch eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück, Frohsinn für das kommende Jahr.

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten 1. Bürgermeister Erwin Renauer die Sitzung um 21.55 Uhr die Sitzung schließen.